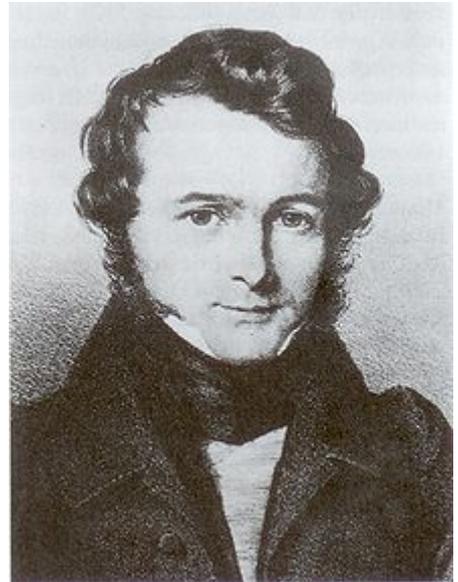


Hermann von Meyer

Christian Erich Hermann von Meyer (* 3. September 1801 in Frankfurt am Main; † 2. April 1869 ebenda) gilt als Begründer der Wirbeltierpaläontologie in Deutschland.



Hermann von Meyer (1801–1869)

Inhaltsverzeichnis

Leben und Werk

Ehrungen und Mitgliedschaften

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Leben und Werk

Von Meyer war der Sohn von Johann Friedrich von Meyer (1772–1849), einem Juristen, Politiker und evangelischen Theologen, der mit seiner Bibelübersetzung von 1819 Bekanntheit erlangte („Bibel-Meyer“). Nach dem Besuch des Frankfurter Gymnasiums studierte Hermann von Meyer Naturwissenschaften in Heidelberg, München und Berlin. 1825 wurde er Mitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft und widmete sich der Paläontologie. Er suchte und untersuchte Fossilien und entwickelte die Paläontologie als eine eigenständige biologische Disziplin. Unter anderem beschrieb und benannte er Plateosaurus, eine Gattung prosauropoder Dinosaurier und, nach dem Fund einer fossilen Feder im Lithographenschiefer von Solnhofen, 1861 die Gattung Archaeopteryx, der bis heute stammesgeschichtlich älteste bekannte Vogel.

Er verfasste über 300 wissenschaftliche Beschreibungen, die sich durch große Sorgfalt und Genauigkeit auszeichnen und durch von ihm erstellte hochwertige Illustrationen ergänzt wurden. Ab 1846 gab er mit Wilhelm Dunker in Kassel *Palaeontographica. Beiträge zur Naturgeschichte der Vorwelt* heraus.

Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit bekleidete er zahlreiche öffentliche Ämter. Er war beim Deutschen Bundestag in Frankfurt am Main ab 1837 als „Bundeskassen-Controleur“ und ab 1863 als „Bundescassier“ tätig. Im Deutschen Krieg 1866 entzog er die Bundeskasse dem Zugriff der preußischen Armee und verbrachte sie nach Ulm, später nach Augsburg. Nach Kriegsende wurde er mit der Liquidation der Kasse beauftragt und anschließend mit den übrigen Bundesbeamten pensioniert.

Ehrungen und Mitgliedschaften

Hermann von Meyer war Mitglied der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte.^[1] Im Jahr 1829 wurde er zum Mitglied der Leopoldina gewählt.^[2] 1845 erhielt er die Ehrendoktorwürde der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg. 1858 wurde ihm von der Geological Society of London die Wollaston-Medaille verliehen. 1860 wurde er zum korrespondierenden Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften gewählt.^[3] Seit 1863 trägt ein Berg in Neuseeland ihm zu Ehren den Namen *Mount Meyer*.

Literatur

- Wilhelm von Gümbel: *Meyer, Hermann von*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 21, Duncker & Humblot, Leipzig 1885, S. 561–564.
- Thomas Keller, Gerhard Storch (Hrsg.): *Hermann von Meyer. Frankfurter Bürger und Begründer der Wirbeltierpaläontologie in Deutschland*. (= *Kleine Senckenberg-Reihe*. Nr. 40). Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 2001, ISBN 3-510-61329-5.
- Wolfgang Klötzer (Hrsg.): *Frankfurter Biographie. Personengeschichtliches Lexikon*. Zweiter Band. M–Z (= *Veröffentlichungen der Frankfurter Historischen Kommission*. Band XIX, Nr. 2). Waldemar Kramer, Frankfurt am Main 1996, ISBN 3-7829-0459-1.
- Claus Priesner: *Meyer, Christian Erich Hermann von*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 17, Duncker & Humblot, Berlin 1994, ISBN 3-428-00198-2, S. 292 f. (Digitalisat).
- Rupert Wild: *Christian Erich Hermann von Meyer (1801–1869) – Der Erforscher der Trias-Saurier*. In: Norbert Hauschke, Volker Wilde (Hrsg.): *Trias, eine ganz andere Welt. Mitteleuropa im frühen Erdmittelalter*. Pfeil, München 1999, ISBN 3-931516-55-5, S. 587–592.
- Karl Alfred von Zittel: *Denkschrift auf Christ. Erich Hermann von Meyer*, G. Franz, München 1870 Archive (http://archive.org/stream/bub_gb_mbdAAAAcAAJ#page/n1/mode/2up)

Weblinks

 **Wikisource: Hermann von Meyer** – Quellen und Volltexte

 **Commons: Christian Erich Hermann von Meyer** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Categoriy:Christian_Erich_Hermann_von_Meyer?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Literatur von und über Hermann von Meyer (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=117555983>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

Einzelnachweise

1. Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte 1857 (<https://archive.org/stream/amtlicherbericht33gese#page/n33/mode/2up>)
2. Mitgliedseintrag von *Hermann von Meyer* (<https://www.leopoldina.org/de/mitglieder/mitgliederverzeichnis/membre/r/5649/>) bei der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, abgerufen am 1. September 2016.
3. Holger Krahnke: *Die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1751–2001* (= *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-Historische Klasse*. Folge 3, Bd. 246 = *Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Mathematisch-Physikalische Klasse*. Folge 3, Bd. 50). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2001, ISBN 3-525-82516-1, S. 167.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hermann_von_Meyer&oldid=190328299“

Diese Seite wurde zuletzt am 11. Juli 2019 um 10:48 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.